

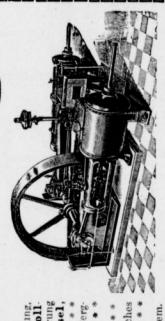
TECHNISCHE RUNDSCHAU

Union Electricitäts-Gesellschaft

Dorotheenstrasse 43 BERLIN Dorotheenstrasse 43

Electrische Anlagen für Beleuchtung und Kraftübertragung und Dynamo-Maschinen und Electro-Motoren GLEICHSTROM • W F C H S E L S T R O M • D R E H S T R O M

A. Borsig * Berlin-Tegel



Gegen 5000 gebaut
für alle Zwecke im Industriegebiete
bis an den Rhein, Altmühlgebiet, Donau-
manns-aenens, Patentes, Präzisions-Schleiferstange
Gross-Wasserdruckkessel,
Dampfkessel mit kurzester Lieferzeit.
Pumpmaschinen für alle Zwecke und Caravans, Berg-
und Hüttentriebe und sonstige Industrie-Zwecke.

Für Tief- und artesische Brunnen billige und einfache
Mammut-Pumpen
Eis- und Kältemaschinen nach dem Schwedische Compressions System.

Vulcan-Roststäbe
als conisch gewalzten umwälzende Ausführung
bis an die Industrie, Altmühlgebiet, Donau-
manns-aenens Patenten, Präzisions-Schleiferstange
Wasserdurchlasskessel,
Wasserdruckkessel mit kurzester Lieferzeit.
Pumpmaschinen für alle Zwecke und Caravans, Berg-
und Hüttentriebe und sonstige Industrie-Zwecke.

Für Tief- und artesische Brunnen billige und einfache
Mammut-Pumpen
Eis- und Kältemaschinen nach dem Schwedische Compressions System.

Eis- und Kühlmaschinen
Fabrikation von
Ammoniak- und Kohlenstoff-Syssen.
Langjährige Erfahrung, Beste Referenzen, Billige
Beratung, Vervielfältigung, Export nach allen Ländern.

G. Frankhorst
Witten, Sülfeld und Fense
Gussstahl-, Stahl und Eisenrohren
und sonstiger Bauguss.

Harzstahlguss-Polygon-Roststäbe
mit dem Schmiede- und
Vereinigte Stahl- und Eisenrohrengesellschaften
Adolf Baudisch, Berlin 80, Schmidstrasse 14.

Wolf Netter & Jacobi
BERLIN SW. 68. STRASBURG i. E.
Bau-Anstalt für
Weißblech- u. Eisen-Konstruktionen.
VERZINKEREI-VERBLEIEREI - VERZINNEREI.

P. Herrn. Schultze
Strassen- u. Gründungs-Maschinen
Gesellschaft, 49
Kaufschukul. Metall-
STEMPEL
Weißblech- u. Eisen-Verarbeitung
gesp. gegründet.

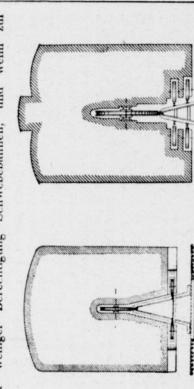
No. 5. Achter Jahrgang
Verw.-Redakteur: Dr. v. Vielhoff-Scheel in Berlin,
Druck und Verlag von Rudolf Moos in Berlin SW. 19.

Berlin, 29. Januar 1902

Die Aufgaben des grossstädtischen Verkehrs.¹⁾

Von Rudolf Schaar, Regierungshauptmeister.

Für ist oben schon gesagt worden, dass wenigstens innerhalb einer Stadtzone — und eine solche Trage kommt kostlos vorwegend in Betracht, wegen der hohen Grundwertssteigerungen gewählt werden können. Wir haben deshalb nur die Wall zwischen einer Hochbahn vom Pölsdamer Platz eines Stadtunternehmens in so hohem Massse verdreutert werden, dass die Aussichten auf eine angemessene Verzinsung



Figur 1. System Larigge.

Unterschieden im Wesentlichen nur eine Schiene dienend, einsichtliche Bahnen genannt. Die wesentlichsten Typen dieser neuartigen Balusysteme lassen sich etwa auf folgende Weise klassifizieren:

1. Der Schwerpunkt des Wagens liegt über der Schiene: System *Larigge* (Fig. 1), System *Behr* (Fig. 2) und System *Beyer* (Fig. 3).
2. Der Schwerpunkt des Wagens liegt neben der Schiene: System *Cook* (Fig. 4) und System *Dietrich* (Fig. 5).
3. Der Schwerpunkt des Wagens liegt unter der Schiene: System *Elias* (Fig. 6), System *Porley-Hale* (Fig. 7) und System *Langen* (Fig. 8).

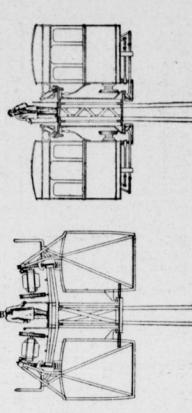
Es wäre verkehrt zu behaupten, dass eine gewöhnliche Hochbahn, im Gegensatz zu den aufgezählten neuen Systemen, genauer, nicht gesiegelt sei, in vielen Fällen besonders in sehr breiten, geraden Straßenführungen, ein entwundenes Mittel zur Bewältigung eines Massen- und Schadens-Verkehrs zu sein. Besonders müssen, auch die Aufzündungen wuchelnden Berliner Hochbahnen, eine in ihrer Art ganz hervorragende Leistung erfordern, von einem grossen Theile des Publikums angesehen werden. Wo aber vorliegende Tracaverhältnisse als bei der Berliner Hochbahn vorliegen, die zu benutzenden Straßen weniger breit und ausserdem noch zahlreiche Kurven vorhanden sind, wenn es sich also darum handelt, weiter in das Stadtinner vorzudringen und hierfür weniger breite und gerade Straßen benutzen zu müssen, liegt es in Wesen einer Standbahn begründet, dass sie sowohl in technischer als auch, besonders wegen der tief liegenden breiten Fahrbahn, in östlicher Beziehung als städtische Verkehrsmittel zu besonderer Berücksichtigung der Berliner Verhältnisse.

¹⁾ Mit besonderer Berücksichtigung der Berliner Verhältnisse.

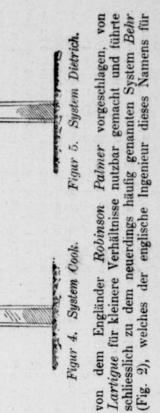
kehranlage weniger geeignet erscheint. Deshalb ist auch die Forschung der Siemens'schen Hochbahn vom Pölsdamer Platz in das Stadtinner als Untergrundbahn vom Ausdruck genommen worden. Durch derartige Anlagen müssen natürlich die Kosten eines Stadtunternehmens auf eine angemessene Verzinsung der Anlagen angespielt, je nach der Länge des unterirdischen Strecken, mehr oder minder stark herabgedrückt werden, oder anders ausgedrückt, in vielen Fällen könnte eine solche Anlage kein Kapital, ein fit für die Publikumsverkehrsmittel für die Unternehmer zu erwirtschaften, ein untergeordnete Kind sein ausgeführt, falls überhaupt das erforderliche Kapital für eine solche Anlage fände. Man sollte deshalb ernstlich den Werth der vorgeschlagenen neuen Balusysteme, die sich alle die Aufgabe stellen, mit grösser Betriebsicherheit eine möglichst leichte, das Straßenbild möglichst wenig verunstaltende Konstruktion zu verbinden, prüfen und, wenn sich eine glückliche Lösung findet, von den Ernungskräften der modernen Technik auch Gebrauch machen, sich über alle vorliegenden Vorschläge einen Urteil zu ziehen, die meist noch nicht praktisch erprobt sind.

Bei dem System *Larigge* (Fig. 1), ruht die Last auf der mittleren Schiene. Die unteren seitlichen Schienen erhalten zwar nur Druck bei einseitiger Belastung und bei Einwirkung von Seitenkräften, also besonders in Krummungen, aber dieser Druck kann unter Umständen die Konstruktion in sehr nachteiliger Weise beanspruchen. Dieses System wurde vermutlich zuerst Freihand, ist es nicht leicht, sich über alle vorliegenden Vorschläge einen Urteil zu ziehen, die meist noch nicht praktisch erprobt sind.

Figur 3. System Beyer.



Figur 4. System Cook.



Figur 5. System Dietrich.

von dem Engländer Robinson Patower vorgeschlagen, von

dem System Larigge für kleinere Verhältnisse nutzbar gemacht und führte schliesslich zu dem neuerrichteten System Behr

von dem englischen Ingenieur dieses Namens für